

MeilenerAnzeiger




persönlich für sie da.

Sanji Lingam
Berater Privat- und Geschäftskunden
Valiant Bank Meilen, 044 925 35 62




AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 30/31 | Freitag, 26. Juli 2024

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger




Leben am Zürichsee


Aus dem Gemeindehaus




Meilemer Bundesfeier in der Seeanlage mit Denise Biellmann, Eiskunstlauf-Weltmeisterin




1.-August-Plausch-Jassturnier in der Seeanlage Meilen




Parkhaus Dorfplatz – Benützungsreglement und Anpassung Gebührentarif



Neue Stiftungsratspräsidentin im Ortsmuseum Meilen



Neue PVA auf den Flachdächern des Hallenbads



Veranstaltungen im August 2024

«Nur die Schweiz gibt mir ein heimeliges Gefühl»

Denise Biellmann spricht am 1. August im Festzelt

Die mehrfache Eiskunstlauf-Weltmeisterin Denise Biellmann gehört zu jenen Schweizer Persönlichkeiten, die alle kennen und schätzen. Dass sie am Nationalfeiertag in Meilen die Festansprache hält, ist der Initiative von Gemeindepräsident Christoph Hiller zu verdanken.

«Das ganze Jahr 2024 steht bei uns im Zeichen des Sports», sagt Hiller: «Im Januar wurde hier die Radquer-Schweizermeisterschaft ausgetragen, im Juni folgte das Nordostschweizer Schwingfest, und im September fahren drei Tage lang die Radfahrer an der Weltmeisterschaft durch die Gemeinde.» Deshalb habe er den Wunsch gehegt, an der Bundesfeier eine prominente Sportlerin auftreten zu lassen, und habe Denise Biellmann einfach keck angefragt.

Umso grösser war die Freude über deren spontane Zusage: «Ich weiss, dass Denise Biellmann keine Rede aus der Schublade zückt. Sie wird auf ihren Erfahrungen basieren, hat sie doch in der ganzen Welt Wettkämpfe unter der Schweizer Flagge ausgetragen und hat deshalb bestimmt einen ganz besonderen, spannenden Bezug zu unserer Heimat.» Gleichzeitig sei Denise Biellmann sehr bescheiden und sympathisch, mit unglaublicher Schaffenskraft und Disziplin als Sportlerin und als Trainerin und somit eine wunderbar treffende Repräsentantin der Schweiz.

Wir haben uns mit Denise Biellmann unterhalten und sie gefragt, wie sie den Nationalfeiertag normalerweise verbringt, wie sie ihre Rede vorbereitet hat – und ob sie auch Autogrammkarten mitnimmt.



Die Tage der Schweizer Ausnahmesportlerin drehen sich bis heute zu einem Grossteil ums Thema Eiskunstlauf. Foto: Remo Neuhaus

Frau Biellmann, kam die Anfrage der Gemeinde Meilen überraschend?

Ja, und sie kam schon vor einiger Zeit, nämlich im Frühsommer letzten Jah-

res! Ich dachte zuerst, es handle sich um die Nationalfeier 2023 und meinte «so viel Zeit bleibt ja gar nicht mehr bis im August», worauf sich der Irrtum zum Glück noch rechtzeitig aufklärte.

Kennen Sie Meilen?

Ich habe diesen April den Gemeindepräsidenten persönlich kennengelernt, und er hat mir bei dieser Gelegenheit einiges von der Gemeinde erzählt. Ausserdem wohnte meine Schwester vorübergehend in Männedorf, und meine beste Freundin lebt bis heute dort, ich kenne also diese Seeseite bereits ein wenig. Auch, weil ich im Sommer hier gerne im See schwimme.

Wie verbringen Sie normalerweise den Nationalfeiertag?

Meistens in der Schweiz, weil die Ausland-Engagements für mich erst im Herbst wieder so richtig anfangen. Ich lasse jeweils gerne den Tag auf mich wirken, besuche einen Anlass, sei es in der Stadt oder auf dem Land, und abends gehört ein gutes Essen dazu...

Obwohl Sie wegen Ihrer Karriere oft ins Ausland gereist sind, sagten Sie einmal, dass die Rückkehr in die Schweiz für Sie immer das Schönste war.

Und ich empfinde es immer noch so. Ich habe die ganze Welt und viel Tolles gesehen, war in den USA, in China, in Japan... doch wenn man in einem Flieger der Swiss sitzt, früher war das ja noch die Swissair, und nach einem Nachtflug vor der Landung den Kafi und das Gipfeli serviert bekommt: das ist so ein schöner Moment! Ich schätze wirklich sehr, was wir in der Schweiz alles haben.

Fortsetzung Seite 4

Entdecke die Welt des Laufsports mit unserem Einstiegskurs.

Kursbeginn Di, 20.8., 18.30 – 19.30 mit anschliessendem Grillabend

Die Kursdaten 20.8. / 27.8. / 3.9. / 10.9. / 17.9. / 24.9. / 1.10.

Kursort Sportanlage Allmend Meilen, Eingang Sporthalle

Kosten Einzelperson CHF 90.–

Anmeldung laufftreff@lcmeylen.ch oder 079 388 54 77

MEILEN LCM



Alles für die 1.-August-Party

- Lampione
- Feuerwerk
- Fahnen, Fackeln
- Kerzenbecher
- Mückenkerzen
- und vieles mehr!

*Auf der Piazza
beim Migros Markt Meilen
vor der Apotheke Dr. Rebhan*



SPEEDY TAXI



044 923 65 65

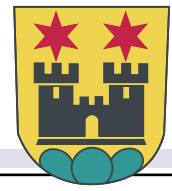


Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Unser Mitglied – Ihr Finanzexperte IN MEILEN

www.basimar.ch Geschäftsführer BasiMar GmbH | Marcel Stocker



Neue Stiftungsratspräsidentin im Ortsmuseum

Anna Wenger, die bisherige Präsidentin der Stiftung Ortsmuseum Meilen, hat aus persönlichen Gründen ihren frühzeitigen Rücktritt bekannt gegeben.

Nun hat der Stiftungsrat dem Gemeinderat beantragt, Dr. Daniela Flu-

der (bisher Aktuarin) für den Rest der Amtsperiode 2022–2026 als Präsidentin zu wählen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Daniela Fluder mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 als Präsidentin des Stif-

tungsrats Ortsmuseum Meilen zu wählen.

Vom Rücktritt der bisherigen Präsidentin Anna Wenger per 28. Juni 2024 wird unter Verdankung ihres sehr grossen Engagements Kenntnis genommen.



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Ramon Waser**, Oeltrottenstrasse 34, 8707 Uetikon am See:
Ersatz/Neubau Einfamilienhaus mit oberirdischer Garage, Rückbau Gebäude Vers.-Nr. 1601, Kat.-Nr. 2942, Juststrasse 57, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Erbengemeinschaft Huber Emil Fritz**, 8706 Meilen. Vertreten durch: Moser Zivilrechts- und Steuerrechtspraxis AG, Dorfstrasse 138, Postfach, 8706 Meilen: Verbindlicher Vorentscheid zu Fragen Raumplanungs-/Baurecht (Rebschutz Baulinie), Kat.-Nrn. 8954, 12651, bei Gruebstrasse 39.1, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Politische Gemeinde Meilen**, Liegenschafts-abteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: SPARCS Sablone & Pauletti Gromann Architekten, Forchstrasse 260, 8008 Zürich:
Aufstockung best. Holzmodulbau (51,20 x 18,92 x 3,41 m) mit Integration Pflegeeinrichtung im EG, Nordbereich Schulzentrum Allmend, Vers.-Nr. 3882, Kat.-Nr. 12556, Ormisstrasse 33/Ruebsteinstrasse, 8706 Meilen, Oe

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Die Gemeindeverwaltung bleibt am

Donnerstag, 1. August 2024

den ganzen Tag geschlossen.

Notfall-Nummer

- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen



Bundesfeier 2024

Die Feier findet bei jeder Witterung im Festzelt auf der Seeanlage beim Fährsteg statt.

Programm

10.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft
11.00 Uhr	Beginn der Bundesfeier mit musikalischem Auftakt des Musikvereins Meilen Begrüssung durch Christoph Hiller, Gemeindepräsident
	Festrede von Denise Biellmann, Eiskunstlauf-Weltmeisterin
	Gemeinsames Singen der Landeshymne Apéro offeriert von der Gemeinde Meilen
14.30–18.00 Uhr	Plausch-Jassturnier
18.00–22.30 Uhr	Unterhaltung mit dem «Alphornduo Sunneufer» und den «Plauschörgeler vom Sunneufer»
22.00 Uhr	Entfachen des Höhenfeuers bei der Verzweigung Erlenstrasse/Toggwilerstrasse
22.30 Uhr	Grosses Meilemer Feuerwerk
Ganztags	Festwirtschaft
Ab 18.00	Raclette à discrétion vom Hof Arbach

Parkplätze im Parkhaus Dorfplatz und Parkhaus Rosengarten. Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Gemeinderat Meilen und Verkehrsverein Meilen



Veranstaltungskalender August 2024

1. Do	11.00	Bundesfeier	Seeanlage
	14.00	1.-August-Plausch-Jassturnier	Seeanlage
	22.30	Feuerwerk	auf dem See
6. Di	07.00	Pro-Senectute-Wanderung	Twannbachschlucht BE
9. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
11. So	18.00	Pilzkontrolle, jeden Sonntag	Schulhausstrasse 27
15. Do	20.00	Konzert Farmhouse Jazz und Bluesband	Jürg-Wille-Saal, Löwen
17. Sa	09.30	WAVO-Seeüberquerung	Ländeli
19. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 26.8.	Bau, Kirchgasse 9
20. Di	08.00	Sonderabfallmobil	Dorfplatz
23. Fr	08.30	E-Bike-Kurs für Senioren	Polizeiposten Meilen
	14.00	Repair Café, + 24.8., 10.00 Uhr	Treffpunkt
	14.00	Music for all senses, bis 25.8.	Atelier Klang u. Raum
	20.00	QVDM: Meilemer Comedy Party Night	Jürg-Wille-Saal, Löwen
24. Sa	14.30	Schwimm- u. Quartierfest Feldmeilen	Badi Feldmeilen
26. Mo	10.15	MoMo – Kreativ-Treff	Treffpunkt
27. Di	14.00	Leue-Träff mit Input	KiZ Leue
28. Mi	18.30	Führung «Schätze der Dauerausst.»	Ortsmuseum
30. Fr	18.00	7. Meilemer Jazznächte, + 31.8.	Untere Kirchgasse
31. Sa	09.00	Dorfrundgang Heimatbuch	Dorfmeilen-Ost

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



1.-August-Plausch-Jassturnier in der Seeanlage Meilen

Einzelschieber mit zugelostem Partner

Deutschschweizer Jasskarten

Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung an festordnerin@vmeilen.ch erwünscht oder vor Ort im Festzelt bis 13.30 Uhr

Turnierstart: 14.30 Uhr

Festwirtschaft mit Wurst und Spätzlipfanne, Getränkeausschank, Kaffee und Kuchen

Rangverkündigung um 18.00 Uhr



Neues Benützungsreglement im Parkhaus Dorfplatz

Im Zuge der an das private Bauprojekt «Markthalle» geknüpften Modernisierung und Nutzungserweiterung des Parkhauses Dorfplatz hat der Gemeinderat ein neues Benützungsreglement erlassen, das per 1. August 2024 in Kraft gesetzt wird. Damit zusammenhängend wurde auch

der Abschnitt «Parkhaus Dorfplatz» des Gebührentarifs, Art 60, angepasst. Die genauen Inhalte des Benützungsreglements sowie die relevanten Anpassungen im Gebührentarif sind in der ebenfalls heute publizierten Amtsmitteilung «Parkplatz Dorfplatz. Benützungsreglement und Anpassung Ge-

bührentarif» nachzulesen. Nach Eintritt der Rechtskraft wird das Reglement allen Dauermieterinnen und -mietern zugesandt und zusammen mit dem angepassten Gebührentarif auf der Website der Gemeinde unter www.meilen.ch/rechtssammlung publiziert. / Gemeindeverwaltung Meilen



Parkhaus Dorfplatz. Benützungsreglement und Anpassung Gebührentarif

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Juli 2024 das Folgende beschlossen:

- Das Benützungsreglement Parkhaus Dorfplatz wird per 9. Juli 2024 erlassen und per 1. August 2024 in Kraft gesetzt.
- Der Nettomietzins für Dauermietparkplätze (ohne Ladestationen) im Parkhaus Dorfplatz wird bei Neuvermietungen auf Fr. 200.– pro Monat und Parkplatz zzgl. Mehrwertsteuer festgelegt. Mit aktuellem Mehrwertsteuersatz von 8,1% beträgt der Mietzins Fr. 216.20 pro Monat und Parkplatz. Art. 60, Abschnitt «Parkhaus Dorfplatz», des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen (SRM 600.21) wird präzisiert und lautet wie folgt:
Dauermiete Parkplatz pro Monat Fr. 200.– zzgl. Mehrwertsteuer.
- Der Nettomietzins für Dauermietparkplätze mit Ladestationen (Elektroparkplätze) im Parkhaus Dorfplatz wird auf Fr. 250.– pro Monat und Parkplatz zzgl. Mehrwertsteuer festgelegt. Mit aktuellem Mehrwertsteuersatz von 8,1% beträgt der Mietzins Fr. 270.25 pro Monat und Parkplatz. Der bezogene Ladestrom, die Kosten für die Mess- und Abrechnungsdienstleistungen sowie die An- und Abmeldungskosten rechnet die iNFRA direkt mit dem Parkplatzmieter ab. Diese Kosten werden von der iNFRA festgelegt. Art. 60, Abschnitt «Parkhaus Dorfplatz» des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen (SRM 600.21) wird wie folgt ergänzt:
Dauermiete Elektroparkplatz pro Monat Fr. 250.– zzgl. Mehrwertsteuer.
- Der bisherige Abschnitt «Parkhaus Dorfplatz» des Art. 60 des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen (SRM 600.21) wird wie folgt ersetzt:

Parkhaus Dorfplatz Bahnhofstrasse 35	Fr. (inkl. MwSt.)
Montag bis Samstag, 07.00–19.00 Uhr	
<u>Kurzzeitparkplätze max. 2 Stunden (Ebenen -2, -3 und -4)</u>	
– erste halbe Stunde	gratis
– ab ½ Stunde bis und mit 2. Stunde pro ½ Stunde	0.50
– bei Zeitüberschreitung ab 3. bis und mit 72. Stunde für jede weitere Stunde (auch angebrochen)	5.–
– bei Zeitüberschreitung ab 73. Stunde Bearbeitungsgebühr sowie für jede weitere Stunde	5.–
<u>Langzeitparkplätze max. 72 Stunden (Ebenen -5 und -6)</u>	
– erste ½ Stunde	gratis
– ab ½ Stunde bis und mit 3. Stunde pro ½ Stunde	0.50
– ab 4. bis und mit 72. Stunde für jede weitere Stunde (auch angebrochen)	3.–
– bei Zeitüberschreitung ab 73. Stunde Bearbeitungsgebühr sowie für jede weitere Stunde	5.–
<u>übrige Zeit inkl. Feiertage pro Stunde</u>	0.50
<u>Tageskarte (1 bis max. 10 Tage am Stück) pro Tag</u>	18.–
<u>Strombezug Kurzzeitparkplätze pro kWh</u>	Move-Tarif zzgl. 0.30
<u>Umtriebsentschädigung bei Verlust der Mieterkarte</u>	20.–

- Die Betreiberin (Gemeinde Meilen) kann bei Verletzung des Benützungsreglements nebst den entstandenen Kosten (insbesondere für die Schadensbehebung) eine zusätzliche Umtriebsentschädigung von pauschal Fr. 100.– verlangen. Art. 60 des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen unter «Parkhaus Dorfplatz» wird wie folgt ergänzt:
Umtriebsentschädigung gemäss Benützungsreglement Parkhaus Dorfplatz Art. 7: Fr. 100.–.
- Das Verlassen des Parkhauses ohne Entrichtung der Parkgebühr ist nicht gestattet und wird verfolgt. Wird ohne gültige Parkberechtigung geparkt oder die Höchstparkdauer von 72 Stunden überschritten, so wird dies als Missbrauch geahndet. Die fehlbare nutzende Person hat zudem eine Umtriebsentschädigung von Fr. 100.– zu entrichten. Art. 60, Abschnitt «Parkhaus Dorfplatz», des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen (SRM 600.21) wird wie folgt ergänzt:
Umtriebsentschädigung gemäss Benützungsreglement Parkhaus Dorfplatz Art. 9: Fr. 100.–.



Temporäre Verkehrsanordnungen an der Weidstrasse

Wegen Bauarbeiten an der Weidstrasse, Kat.-Nr. 12669, ergehen vom 26. Juli 2024 bis zur Bauvollendung folgende Verkehrsanordnungen:

Abschnitt Berg- bis Lütisämetstrasse:
Einbahnstrasse, Fahrtrichtung See gestattet (Signal 4.08)

Abschnitt Lütisämet- bis Bergstrasse:
Einfahrt Fahrtrichtung Berg verboten (Signal 2.02)

Abschnitt Bergstrasse bis Weidstrasse 50:
Fahrverbot für Last- und Gesellschaftswagen (Signal 2.13) in Fahrtrichtung See aufgehoben

Gegen diese Verfügung des Polizei- und Verkehrsausschusses kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, eine Neubeurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal der 5. Generation

Vorausinformation zur öffentlichen Mitwirkung vom 5. August bis 20. September 2024

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 765/2024 vom 3. Juli 2024 die Entwürfe der Agglomerationsprogramme der 5. Generation «Stadt Zürich-Glattal», «Winterthur und Umgebung», «Limmattal», «Unterland-Furttal» und «Zürcher Oberland» sowie einen Rahmenbericht, der die übergeordneten Grundlagen auf nationaler und kantonaler Ebene erläutert, zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Städte und Gemeinden des Kantons Zürich, die Planungsregionen, die Transportunternehmungen, weitere Interessengruppen wie Verbände sowie die Bevölkerung sind zur Stellungnahme eingeladen. Eingeladen sind auch die Nachbarkantone und die Trägerschaften der angrenzenden Agglomerationsprogramme Schaffhausen und Obersee.

Die Agglomerationsprogramme der 5. Generation setzen sich jeweils aus einem Bericht und einem Massnahmenband zusammen. Der Bericht beinhaltet unter anderem das Zukunftsbild für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt. Im Massnahmenband sind diejenigen Projekte aufgeführt und beschrieben, die zur Erreichung des angestrebten Zielzustands zunächst notwendig sind.

Alle Dokumente sind unter www.zh.ch/ap5 abrufbar. Um Änderungsvorschläge abzugeben, ist eine Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse über diesen Link notwendig. Die Änderungsvorschläge sollen prägnant und aussagekräftig formuliert sein und müssen bis zum 20. September 2024 abgegeben werden. Sofern Sie sich nur über die Agglomerationsprogramme informieren möchten, müssen Sie sich nicht registrieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Projektleitenden der Agglomerationsprogramme gern zur Verfügung:

Agglomerationsprogramm Zürcher Oberland:
Johanna Gerdes, Amt für Mobilität Kanton Zürich,
Telefon 043 259 54 04, E-Mail johanna.gerdes@vd.zh.ch





Ratgeber

Blualgen: Gefahr für Hunde!

Blualgen kommen das ganze Jahr über in diversen Formen und Farben in Seen und Gewässern vor. Einige Arten können giftige Stoffe abgeben.

Bei viel Sonnenlicht und hoher Nährstoffkonzentration kommt es zu explosionsartigen Entwicklungen mit erhöhter Konzentration der Blualgen. Das kann für Menschen und Hunde gesundheitsgefährdend sein.

Blualgen sind eigentlich keine Algen, sondern einzellige Bakterien, sogenannte Cyanobakterien, die giftige Stoffe (Toxine) enthalten. Sie bilden sich in stehenden Gewässern, wenn genügend Phosphor und Sonnenlicht vorhanden ist. Fliessgewässer sind weniger betroffen.

Am häufigsten betroffen von einer Blualgen-Vergiftung sind Hunde, die gerne schwimmen und Wasser schlucken. Durch das Sauberlecken nach dem Baden wird das Wasser ebenfalls aufgenommen.

Blualgen rechtzeitig erkennen

- Ein starker Befall von Teichen, Tümpeln oder Seen ist an einer ausgeprägten Trübung und starken Verfärbung des Wassers erkennbar. Es kann grün, braun, gelb oder auch rot gefärbt sein.
- Wenn man bis zu den Knien im Wasser steht und die Füsse nicht mehr sehen kann, könnte es an Blualgenbefall liegen.
- Schlieren oder Flocken an der Oberfläche.
- Angetrocknete grüne oder blauschwarze Beläge auf Steinen am Uferbereich deuten auf Blualgen hin. Auch diese dürfen vom Hund nicht abgeleckt werden.

Die Symptome einer Blualgen-Vergiftung

Offt treten die ersten Symptome innerhalb der ersten 30 Minuten auf: erhöhter Speichelfluss, Erbrechen, Durchfall, Schwäche, Atemnot, Zuckungen, Krämpfe, Lähmungen, Bewusstlosigkeit und oft auch Fieber.

Vorsichtsmassnahmen

- Den Hund von trübem oder mit Ölähnlichen Schlieren bedecktem Wasser fernhalten. Er darf darin weder spielen noch schwimmen.
- Den Hund kein trübes Wasser trinken oder Algen fressen lassen.
- Im Vorfeld abklären, ob für den ausserkorenen Badeseer Warnhinweise vorliegen.
- Falls der Hund mit möglicherweise kontaminiertem Wasser in Berührung gekommen ist: Das Fell so rasch wie möglich mit klarem Wasser gründlich auswaschen. In der Zwischenzeit verhindern, dass er seine Pfoten oder sein Fell ableckt.
- Jeder Hund mit einer Blualgen-Vergiftung benötigt sofortige Therapie! Unverzüglich den Tierarzt aufsuchen, denn es besteht für Hunde durch Blualgen Lebensgefahr.

/Stiftung TBB Schweiz

Der Kindergarten Just soll instandgesetzt und erweitert werden

Urnenabstimmung zur Kreditbewilligung am 24. November

Der Quartierkindergarten Just wurde Ende der 1960er-Jahre gebaut und ist sanierungsbedürftig. Zurzeit kann dort nur eine Kindergartenklasse geführt werden.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen soll der Kindergarten Just so erweitert werden, dass in Zukunft zwei Klassen geführt werden können und dass er den heutigen pädagogischen Anforderungen und Empfehlungen für Schulhausanlagen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich entspricht. Im Zuge dieser Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten wird auch die unter dem Kindergarten liegende Zivilschutzanlage saniert und auf den neuesten Stand gebracht.

Für die Instandsetzung und Erweiterung des Kindergartens Just und die Sanierung der Zivilschutzanlage unter dem Kindergarten wird den Stimmbürgern per Urnenabstimmung am 24. November 2024 ein Baukredit zu Lasten der Investitionsrechnung von 3,28 Mio. Franken inkl. MWST beantragt.

Gleichzeitig mit dem Prozess der Urnenabstimmung starten die Vorbereitungsarbeiten für die Ausschreibungen, so dass bei Annahme durch den Souverän unverzüglich die Arbeitsvergaben erfolgen könnten und der umgebaute Kindergarten Anfang 2026 für den Schulbetrieb zur Verfügung steht.

Neue PVA auf den Flachdächern des Hallenbads

In Betrieb ab Ende 2024

Das 1978 nach den Plänen des Zürcher Architekten Ernst Gisel gebaute Hallenbad Meilen ist im Kurzinventar der Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung der Gemeinde Meilen aufgeführt und wird darin als wichtiger Beitrag zur zeitgenössischen Architektur erwähnt.

Die Flachdächer des Hallenbades wurden alle in den vergangenen Jahren instandgesetzt und extensiv begrünt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde entschieden, die Solarthermieanlage auf dem Norddach zu demontieren und stattdessen eine Photovoltaikanlage (PVA) zu installieren.

Die Gemeinde Meilen als Trägerin des Energiestadt-Gold-Labels fördert nachhaltige Energieträger und möchte mit

den eigenen Liegenschaften eine Vorbildfunktion übernehmen. In einer Machbarkeitsstudie wurden diejenigen Liegenschaften der Gemeinde geprüft, welche für die Installation einer PVA in Frage kommen. Das instandgestellte Hallenbaddach eignet sich hervorragend dafür. Aufgrund ortsbildlicher- und denkmalpflegerischer Ansprüche kann allerdings nicht auf allen Dachflächen eine PVA montiert werden. Die Dachflächen Nord und West jedoch sind in jeder Hinsicht dafür geeignet.

Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im 4. Quartal 2024, sodass die Anlage Ende 2024 in Betrieb genommen werden kann. Es werden insgesamt 220 Module verbaut, der jährliche Energieertrag beträgt 88'500 kWh.

Gesucht in Meilen für

Betreuung, Aufgaben im Haushalt und leichte Pflügetätigkeiten

für meine Frau, einfühlsame Assistentinnen (zur Ergänzung des Teams, mindestens halber Tag und maximal zwei Tage pro Woche). Sorgfältige Einführung und Unterstützung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Informationen und Bewerbungen unter betreuung.meilen@gmail.com

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Die Sanierung der Dorfstrasse hat begonnen

Gemeinde informierte drei Tage direkt vor Ort

Am vergangenen Montag startete die erste Etappe der Bauarbeiten zur Sanierung der Dorfstrasse. Dabei wird der Bushof barrierefrei umgestaltet, weshalb er vorübergehend an die Stelzenstrasse verlegt wird.

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung informierten zusammen mit der VZO und Meilemer Schülerinnen und Schülern betroffene Personen aktiv vor Ort.

Ziel der dreitägigen Informations- und Verteilaktion rund um Bahn- und Bushof war es, den Pendlerinnen und Pendlern die Umstellung zu erleichtern und sicherzustellen, dass sie die Ersatz-Bushaltstellen einfach und schnell finden konnten. In gelb bedruckten Shirts suchten die Helferinnen und Helfer das Gespräch mit den Pendlern, verteilten Infoflyer und kleine Snacks und unterstützten sie darin, schneller mit der provisorischen Situation zurechtzukommen. Nach der Aktion zum Baustart sorgen umfassende Signaletikmassnahmen rund um den Bahnhof für eine klare und verständliche Wegleitung.

Der Gemeinde ist es wichtig, nahe bei

den Bürgerinnen und Bürgern zu sein und die Einschränkungen rund um die Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten. Deshalb wurde im Vorfeld aktiv kommuniziert, und auch während der Bauphasen wird weiterhin auf eine aktive Kommunikation und einen transparenten Austausch gesetzt, um die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu informieren.

Die Gemeinde und die Bauleitung sind sich bewusst, dass von allen Seiten Flexibilität gefordert ist. Dennoch ist die Sanierung der Dorfstrasse notwendig und bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Die Massnahmen werden die Verkehrssicherheit erhöhen, den Verkehrsfluss verbessern und die Aufenthaltsqualität durch eine zeitgemässe Strassen-Infrastruktur steigern.

Umfassende Information auf eigener Projektwebsite

Regelmässige Updates sowie umfassende Informationen und Erklärungen zum gesamten Bauprojekt sind online auf der Website www.meilen-dorfstrasse.ch zu finden.



Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und der VZO sowie Meilemer Schüler informierten: Thomas Buchmüller, Nobel Abraham, Nikailia Edwards, Yohannes Isam, Alain Chervet, Anthony Achermann und Silas Kissling (v.l.). Foto: zvg

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet.

/pkm

Abstand festigt die Freundschaft.

Einige Schriftsteller kennzeichnet die Flucht in die Feder.

Gleichgültigkeit ist die Wurzel von Verfallserscheinungen.

Der erste Eindruck löst je nach Menschenkenntnis ein Vorurteil oder eine Vorahnung aus.

Fortsetzung Titelseite

Obwohl ich auch den Strand liebe: unser saftiges Grün, die Kühe, die Berge, nur das gibt mir so ein heimeliges Gefühl.

Ist es Ihr erster Auftritt als Rednerin am Nationalfeiertag?

Der zweite! Der erste war vor vielen Jahren in einem Dorf im Emmental. Ich erinnere mich daran, dass ich mit einer Pferdskutsche durch den Ort an den Festplatz gefahren wurde.

Wird der Auftritt für Sie mit vielen Emotionen verbunden sein?

Ja, ich bin bei Reden immer sehr emotional, und an einem 1. August mit dem Thema Schweiz sicher umso

mehr. Ich gebe sehr viel von mir hinein bei Auftritten. Auch bei Wettkämpfen gehört Nervosität bei mir dazu, es ist nie «einfach wiederum etwas zeigen», ich will es gut machen, das darf das Publikum von mir erwarten. Die Entspannung hinterher ist dann umso grösser. Aber ich freue mich wirklich auch sehr darauf!

Und wo wurde geübt?

Mein Umfeld durfte mehrmals zuhören... oder musste zuhören! Meine Mutter zum Beispiel, mit der ich täglich gemeinsam frühstücke, oder Colin, mein Partner.

Werden Sie am 1. August Schwarz tragen, Ihre Lieblingsfarbe?

Nein, ich besitze eine herzige Tracht mit Rot, Weiss und nur ein wenig Schwarz. Die passt sehr gut zum Anlass.

Als wir einen Termin fürs Interview suchten, schlugen Sie ausschliesslich Abendstunden vor. Sind Sie tagsüber sehr eingespant?

Am Morgen bin ich jeweils bei meiner Mutter, anschliessend trainiere ich eine Stunde lang für mich allein intensiv auf dem Eis, nach der Mittagspause trainiere ich Nachwuchs- und Elite-Eiskunstläuferinnen, und abends gebe ich oft noch Konditionstraining «off ice». Ich bin also unter der Woche sehr beschäftigt, ja.

Werden Sie nach Ihrem Auftritt in Meilen Autogramme verteilen? Dafür gibt es bestimmt Interessenten.

Ein paar Autogrammkarten nehme ich mit, und Selfies mit mir zusammen werden sicher nach der Rede auch noch möglich sein.

Die Feier im Zelt in der Seeanlage beginnt am Donnerstag, 1. August um 11 Uhr. Es spielt der Musikverein Meilen, und im Anschluss an die Festrede singt Daniel Mark gemeinsam mit Publikum und Musikverein die erste Strophe der Landeshymne. Anschliessend Apéro.

Neulich in Meilen



Heiss

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Heiss ist es», sagte ich zu Roger und hielt ihm mein Bier hin. «Das kannst du laut sagen», gab er zur Antwort und stiess mit seinem Glas gegen meines. Dankbar liessen wir das kühle Gold unsere Kehlen hinunterfliessen. «Das tut gut», seufzte Roger zufrieden. «Endlich ist der Sommer auch ohne Regen zu haben», fuhr er fort. «Wieso muss es nur gleich so extrem sein?», fragte ich. «Ich finde es zuweilen unglaublich anstrengend. Und wenn man bedenkt, wie heiss es im Mittelmeerraum jetzt ist...» – «Und in Saudi-Arabien erst!», fügte Roger an. «Da sind doch bei der diesjährigen Pilgerfahrt reihenweise Menschen gestorben.» – «Eintausenddreihundert Menschen sind dieses Jahr in Mekka gestorben.» – «Das ist schon extrem», sagte Roger vor sich hin und leerte sein Glas. Wir bestellten noch eine Runde. Jimmy zapfte zwei Stangen, stellte sie uns hin und blieb bei uns stehen. «Nicht viel los heute?», fragte ich. «Ach, du siehst es ja. Es ist Ferienzeit. Die Menschen sind aus dem heissen Meilen in den noch heisseren Süden gefahren.» – «Und wie ist das für dich?» fragte Roger. «Etwas mehr Umsatz wäre schon schön. Aber es schadet auch nicht, wenn ich es mal ein paar Tage ruhiger nehmen kann. Die anderen Tage werden dann auch wieder kommen.» Roger und ich nahmen einen Schluck. Und dann noch einen. «Der Klimawandel macht's möglich» sinnierte Jimmy vor sich hin. «Ja, ich denke auch, dass wir uns mehr und mehr daran gewöhnen müssen, dass wir weniger warme Kleider brauchen, dafür öfters mal die Gummistiefel anziehen müssen.» – «Und aufpassen, wo wir unsere Häuser hinbauen!», ergänzte ich. «Sind arme Menschen, die aufgrund von Überschwemmungen und Hangrutschen ihr Zuhause verloren haben», meinte Jimmy. «Auch das kannst du laut sagen», meinte Roger. Jimmy zapfte noch ein weiteres Bier. Es war wirklich durstiges Wetter. Danach aber machte ich Feierabend. «Bis nächste Woche», sagte ich. Und Jimmy bestätigte: «Bis in einer Woche.» Ich trat in den tropischen Abend hinaus, freute mich am kühlen Blau des Sees und dachte: Noch ist der See kühl, wenn man heiss hat, und ein zuverlässiges Becken, wenn es regnet. Zwei weitere Gründe, weshalb ich dankbar bin, hier wohnen zu dürfen.

/ka

Day Rave am See am 31. Juli

Eintritt von 14 bis 16 Uhr gratis



Bereits zum dritten Mal laden die Gemeinde Meilen und das Meilemer Partylabel MoNoM am Mittwoch, 31. Juli ab 14 Uhr Freunde der elektronischen Tanzmusik zu einem Day Rave in der Meilemer Seeanlage ein.

Inspirierende Zürcher Technomusik wird am Nachmittag und Abend vor

dem Schweizer Nationalfeiertag den Bezirkshauptort am See beschallen. Zehn Stunden lang können Besucherinnen und Besucher ab 18 Jahren zu melodischen Technoklängen tanzen und wohltdosierte Bässe geniessen.

Ob vertraut mit Technomusik oder nicht – alle, die gute Stimmung mitbringen und teilen, sind herzlich willkommen.

In den letzten beiden Jahren hat der Day Rave vor dem 1. August viel Begeisterung bei den Besucherinnen und Besuchern ausgelöst – und das über mehrere Altersgenerationen hinweg. Damit der Rave auch in diesem Jahr wieder

friedlich abläuft, ist das Partylabel MoNoM bemüht, den Event gemeinsam mit allen beteiligten Anspruchsgruppen kontinuierlich zu optimieren.

Hinsichtlich der Zusammenstellung des Lineups bleibt MoNoM seinem Stil treu. Es besteht einerseits aus arrivierten DJs der Zürcher Technoszene, bietet aber auch aufstrebenden Talenten aus der Region eine Plattform, denn «c'est le ton qui fait Zurich».

Der Eintritt ist bis 16 Uhr kostenlos, danach beträgt er 10 Franken pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

/zvg

Lineup Day Rave am See 2024

- 14–16 Uhr: Jimichurri
- 16–18 Uhr: mi:cha b2b Reho
- 18–20 Uhr: LUST & DOM
- 20–22 Uhr: Schoel b2b Cerome
- 22–24 Uhr: muriel

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Livia mit Freude zum erfolgreichen Lehrabschluss als **Kauffrau EFZ**.

Wir sind sehr stolz auf Dich und danken Dir für Dein Engagement während Deiner Ausbildung.

Für Deine Zukunft wünschen wir Dir viel Erfolg und alles Gute.



Gemeindeverwaltung Meilen



1. August 2024

Feiern Sie mit uns den Geburtstag der Schweiz und lassen Sie sich auf der Parkterrasse des Parkrestaurants kulinarisch verwöhnen. (Tischreservation erforderlich: Tel. 044 925 06 00)

Musikalische Begleitung

«Appenzeller Echo» · Mittags ab 12 Uhr

«Streichmusik Vielsaitig & Jodelclub Sängerrunde Zürich» · Abends ab 18 Uhr

Parkrestaurant

Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Tel. 044 925 06 52
www.parkrestaurant.ch, parkrestaurant@parkrestaurant.ch

/Beni Bruchstück



Ronja Fabian
Kita Sternen



Nazife Leka
Kita Sunnestrahl



Lea Wohlgemuth
Kita Sunnestrahl



Claudia Pozo
Kita Sunnestrahl



Aylin Bravo
Schülerclub
Feldmeilen



Die **Kita Sternen**, **Kita Sunnestrahl** sowie der **Schülerclub Feldmeilen** gratulieren sehr herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss «Fachfrau Kinderbetreuung EFZ». Wir danken für die tolle Zusammenarbeit.

Coiffure KOTAS

Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Sonnenstube statt Goldküste

Treuhänder vom Zürichsee wird Hotelier am Lago Maggiore



Ausgangspunkt für Ausflüge am Lago Maggiore und in die umliegenden Berge: Die Villa Muralto.

M VILLA MURALTO
BOUTIQUE ROOMS & GARDEN

Es gab keinen Plan dafür. Aber Ruedi Brauchli griff spontan zu, als ihm vor einem Jahr die Verkaufsdokumentation für ein kleines B&B Boutique Hotel zuging: die Villa Muralto am Lago Maggiore, in Gehdistanz oberhalb vom Bahnhof Locarno und mit Bushaltestelle direkt vor der Türe!

Fast ein Vierteljahrhundert hat Ruedi Brauchli seine in Meilen gegründete Advise Treuhand AG aufgebaut. Lange Jahre wirkte er auch für den HGM, den örtlichen Gewerbeverein, als Kassier. Nun, anfangs Juli, sind die letzten Aktien der Advise an den internen Nachfolger Nicolas Egli, dipl. Treuhandexperte, übergegangen. Als KMU-Berater bleibt der Gründer der Firma in stark reduziertem Umfang zwar erhalten. Es war jedoch absehbar, dass Zeit frei werden würde für eine neue Aufgabe oder eine schlummernde Leidenschaft.

Ein emotionales Investment

Mit der Villa Muralto, dem kleinen Hotel mit acht Doppelzimmern und einem Familienzimmer für vier bis fünf Personen sowie einem herrlichen Garten mit Palmen, hat Ruedi Brauchli «ein emotionales Investment» getätigt, wie er sagt, und dieses auf Anfang 2024 angetreten.

Der tüchtige Direttore Andrea Prandi bleibt wie bereits seit Mitte 2020 für das Haus verantwortlich und hat aus-



Direttore Andrea Prandi (links) und Ruedi Brauchli freuen sich auf Gäste aus Meilen. Fotos: zvg

gezeichnete Ratings für das kleine, sonnige und freundliche Haus aufzuweisen. Auch kann er auf die tatkräftige Mithilfe des neuen Eigentümers zählen. Dazu verlegt Ruedi Brauchli im September seinen Wohnsitz weg vom Zürichsee in die Nähe des Lago Maggiore. Das ist praktisch und wird nebst der neuen teilszeitlichen Gastgeberrolle vor Ort bestimmt auch den Horizont für Neues südlich der Alpen erweitern. Ende September geht das ganze Team der Advise für ein Wochenende ins Tessin und testet den Seniorchef als Gastgeber und Reiseleiter. Viel Erfolg!

Verlosung von Gutscheinen

Die Villa Muralto hat Saison von März bis Oktober, öffnet zudem (neu!) kurz

an Weihnachten/Neujahr und in der Sportwoche. Es werden Zimmer mit und ohne Frühstück angeboten. Auf Zuruf werden Gäste mit der originellen Tuktuk-Vespa vom und zum Bahnhof geführt!

Die Villa Muralto verlost 3 Wertgutscheine zu 200 Franken unter den Personen, die ein Mail an brauchli@villamuralto.ch senden, Vermerk «MAZ-Artikel». Die Absender werden dann pro Saison eine Info zum Angebot der Villa Muralto erhalten und werden per Mail benachrichtigt, falls sie einen der Gutscheine gewonnen haben.

Villa Muralto, B&B Boutique Hotel,
Telefon 091 743 26 40
www.villamuralto.ch

/rbr

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Zwei Filme an einem Abend im Open-Air-Kino



Die Zuschauer machten es sich auf der Dorfplatztreppe gemütlich.

Foto: MAZ

M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N

Angekündigte Unwetter zwangen die Mittwochsgesellschaft dazu, aus zwei Kinoabenden einen einzigen zu machen. So kam es, dass die über hundert Besucher am Samstag, 13. Juli gleich zwei Filme an einem Abend sehen konnten.

Zuerst wurde der ursprünglich für Freitag vorgesehene Streifen «Bon Schuur Ticino» gezeigt mit Beat Schlatter in der Hauptrolle. Schon diese Angaben lassen erahnen, dass der Film marketingtechnisch geschickt aufgestellt wurde.

Beat Schlatter ist der Deutschschweizer Held. Der Titel bemüht sich um die französische Sprache, und irgendwie muss das etwas mit dem Tessin zu tun haben. Damit ist die ganze Schweiz als mögliches Kinopublikum anvisiert. Und das deckt sich auch mit der Ausgangssituation des Films: In der Schweiz wird über eine Initiative abgestimmt, die zum Ziel hat, dass in der ganzen Schweiz nur eine Landessprache gesprochen wird. Und ähnlich wie bei der Initiative für eine dreizehnte AHV-Rente wird auch diese Vorlage überraschend angenommen.

Erstaunlicherweise hat man sich zudem auf Französisch als einzige Landessprache geeinigt. Allen staatlichen Einrichtungen bleiben nun sechs Monate, um die Betriebe und die Mitarbeiter auf die französische Sprache umzuschulen. Von diesem Schicksal ist auch der Polizist Walter Egli, gespielt von Beat Schlatter, betroffen. Sprachlich völlig unbegabt und ohne Aussicht auf einen anderen Job, ist er gezwungen, das Unmögliche zu versuchen.

Auch ohne nun die weitere Geschichte zu verraten, wird deutlich, dass viel Potenzial für komische Versprecher und Verwechslungen gegeben ist. So wurde das Publikum auf der Treppe des Dorfplatzes gut unterhalten und hatte einen heiteren ersten Teil des Abends.

Nach einer kurzen Pause hiess es dann «Film ab» für Mamma Mia. Die Musical-Komödie ist längst ein Klassiker, und wer ausharrte, bekam eine wunderbare Geschichte mit den unverwechselbaren ABBA-Songs zu sehen und zu hören.

Es war eine gute Entscheidung den zweiten Abend in dieser konzentrierten Form durchzuführen. Das Wetter hielt, was die Vorhersage versprochen hatte, und die Meilemerinnen und Meilemer konnten sich an einer lauschigen Kinonacht unter freiem Himmel erfreuen.

/best


1a autoservice Räber


Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch




ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Ihr Schreiner am Zürichsee



seit 1948

Badräume aus Holz



Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 28. Juli

10.00 Berggottesdienst
Stall Bösch, Warzhalden
Pfr. Erich Wyss
Alphorn-Duo Sunneufer,
Plauschörgeler vom
Sunneufer, anschl. Apéro

Sonntag, 4. August

9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfr. Erich Wyss
anschl. Chilekafi

Donnerstag, 8. August

10.00 Andacht, Platten



www.kath-meilen.ch

Sonntag, 28. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. August

10.30 Wort-Gottes-Feier mit
Kommunion

Veranstaltungen

Berggottesdienst im Stall von Pepe Bösch



Der Gottesdienst im Stall Bösch findet auch bei regnerischem Wetter statt.

Foto: zvg

reformierte kirche meilen 

Am Sonntag, 28. Juli stellt Pepe Bösch seinen Hof «Stall Bösch» in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Meilen und der reformierten Kirche Meilen grosszügigerweise für die Austragung des Berggottesdienstes zur Verfügung.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt, denn es besteht die Möglichkeit, unter einem Dach zu feiern. Für die Musik sorgen die Ländler-Kapelle «Plauschörgeler vom Sunneufer» von Hans Kobel und die Alphörner vom «Alphornduo Sunneufer». Für das kulinarische Wohl im Anschluss an den Gottesdienst ist ebenfalls gesorgt. Zudem marschiert Pfarrer Erich Wyss zu Fuss zum Stall Bösch den Berg hoch. Wer sich anschliessen möchte, findet sich bei der reformierten Kirche an der Kirchgasse ein – Abmarsch

ist um 9.00 Uhr. Der Aufstieg zu Fuss durch das Tobel findet nur statt, wenn es nicht regnet. Für Personen, die mit dem Auto kommen, stehen Parkplätze beim Schützenhaus zur Verfügung. Der Plattenbus fährt diejenigen hoch, die keine Mitfahrgelegenheit organisieren können. Übrigens: Es sind alle Konfessionen willkommen.

Anreise zum Berggottesdienst

Anfahrt mit dem Plattenbus: Ab 9.30 Uhr ab Bahnhof Meilen. Bitte provisorische Haltestellen vis-à-vis Coop wegen der Sanierung der Dorfstrasse beachten!
Spaziergang: Abmarsch ist um 9.00 Uhr, Treffpunkt Kirchenwiese. Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze gibt es beim Schützenhaus. Witterungsschutz nicht vergessen!

Berggottesdienst, Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr, Stall Bösch, Warzhalde. Mit Pfarrer Erich Wyss, den Plauschörgelern vom Sunneufer und dem Alphornduo Sunneufer.

/ewy

Summer Special in der Tanzeria!



Tanzen zu Musik von Adriano Celentano, Brian Adams, Mungo Jerry, Kaoma, Joe Cocker, Tony Christie, The Mamas & The Papas!

Den Juli-Nachmittag widmet «Darf ich bitten?» ganz dem Sommer. Natürlich sind auch Walzer, Volksmusik und die anderen Favoriten der Gäste wieder mit dabei.

Getanzt wird mit allen und auch für alle, die es vielleicht nicht so gut können, sich aber gerne zur Musik bewegen. Eine Beeinträchtigung wie eine demenzielle Erkrankung, Parkinson oder allenfalls ein Rollator oder Rollstuhl sind absolut kein Hindernisgrund.

Einfach vorbeikommen – mit Freunden und Bekannten! Geboten wird ein genussvoller Nachmittag in der «Tanzeria» mit Musik, Bewegung, einem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

«Darf ich bitten?», Montag, 29. Juli, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, Martinszentrum der katholischen Kirche Meilen, Stelzenstrasse 27.

/ejk

Calendarium 60+ August 2024

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 6. August, Twannbachschlucht (BE). Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen, Auskunft bzw. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 15. August, «ChatGPT/KI», mit Eduard Abbühl und Dieter Stokar, 14.35 bis ca. 16.30 Uhr, Foyer Gasthaus Löwen. Anmeldung: www.sfs-meilen.ch.

Spielnachmittag

Freitag, 16. August, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Spielbegeisterte treffen sich alle 2 Wochen. Auskunft: Sfs, Tel. 044 793 15 51, spielen@sfs-meilen.ch.

Senioren-Ausflug beider Kirchen Meilen

Mittwoch, 21. August (Meilen Ost) und Mittwoch, 28. August (Meilen West). Reise nach Seelisberg. An- bzw. Abmeldung: Online-Formular ref-meilen.ch oder bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 21. August, 12.30 Uhr, Aula

Schule Feld. An- bzw. Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

Senioren-Mittagstisch, reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 22. August, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, An- bzw. Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

E-Bike-Kurs der Pro Senectute, Ortsvertretungen Meilen und Männedorf

Freitag, 23. August, 8.30 – 12.30 Uhr, Anmeldung an Sabina Häny, Tel. 043 843 53 36, ov.meilen@psz.ch.

Tanznachmittag

Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 26. August ab 14.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. Auskunft über Durchführung und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff mit Input

Dienstag, 27. August, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 29. August, Buch am Irchel – Teufen, Besammlung 8.50 Uhr, Bahnhof Meilen, Wanderzeit 2½ Std., Auskunft: Paul Kneidl, Sfs, Tel. 044 923 47 48.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116, ersichtlich.

/siz

Einführungskurs in die Pilzkunde



bis 21.00 Uhr im Schälehuus, Seestrasse 717, Meilen. Exkursion: Samstag, 14. September, 9.00 bis 12.00 Uhr am Pfannenstiel.

Der Kurs richtet sich sowohl an Interessierte ohne Vorkenntnisse als auch an Fortgeschrittene. Kursinhalt ist eine allgemeine Einführung, der Schwerpunkt liegt beim Thema Röhrlinge.

Weitere Informationen zu Kurskosten und Anmeldung sind online unter www.pilze-pfannenstiel.ch abrufbar.

/zvg

Der Verein für Pilzkunde Region Pfannenstiel bietet einen öffentlichen Einführungskurs in die Pilzkunde an.

Geleitet wird der Kurs von Mario Bermet und Renato Sciarone. Theorie: Freitag, 13. September, 19.00



Unser Mitglied – Ihr Prima IN MEILEN



www.landimz.ch

Filialeiterin Prima Dorf | Marina Visnic

Prophetie und Kafi

reformierte kirche meilen 

Der Gottesdienst vom 4. August, der in der reformierten Kirche Meilen gehalten wird, wird das biblische Buch Sacharja genauer betrachten. Die Verse 20 – 23 aus dem 8. Kapitel im Besonderen.

Dieses Buch, fast am Ende des Alten Testaments zu finden, ist bis zum 8. Kapitel geprägt durch sogenannte «Schauungen», also Prophezeiungen. Der Prophet Sacharja ermöglichte mit seinen Versen Einsichten in zukünftige Geschehnisse.

Prophetisches ist demnach ein zentraler Inhalt des Gottesdienstes, der durch schöne Orgelmusik bereichert wird. Der Verfasser dieser Zeilen begibt sich für einmal auch auf das Feld der Prophetie, und zwar prophezeit er im Anschluss an den Gottesdienst eine Einladung für alle zum «Chile-Kafi». «Chile-Kafi» heisst übrigens auf Hochdeutsch «Kirchencafé» – der Begriff hat mit dem Land in Südamerika nichts zu tun.

Gottesdienst, Sonntag, 4. August, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, Urs Stauffer, Orgel. Im Anschluss Chilekafi.

/ewy

www.meileneranzeiger.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN
 www.haeni-bedachungen.ch
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

PEUGEOT
Löwengebrüll statt Katzenjammer?
 GARAGE E. ZAMBOTTI
 www.zambotti.ch

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz
IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE
 Sennhauser AG
 044 924 10 30
 www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten
Sanitär Meier
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger Meilen
 044 925 55 55

Wälder für immer?
 Feldner Druck ist FSC-zertifiziert!
FELDNERDRUCK.CH



Köbi Häni wurde mit einem Festessen und interessanten Geschenken für 40 Jahre Treue und unermüdelichen Einsatz gewürdigt. Foto: zvg

40 Jahre im Dienst: Jubiläum eines langjährigen Mitarbeiters

Jakob «Köbi» Häni begann seine Laufbahn im Jahr 1980 als Lehrling bei der Schreinerei Sennhauser. Nach erfolgreichem Lehrabschluss als Schreiner entwickelte er sich zu einem unersetzlichen Mitglied des Teams. Seine grosse Erfahrung, sein handwerkliches Geschick und seine Zuverlässigkeit haben massgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen.

Im Team ist er ein Fels in der Brandung, behält immer einen kühlen Kopf und wird von allen sehr geschätzt. «Wir sind stolz, Köbi seit über 40 Jahren bei uns zu haben. Sein Jubiläum haben wir gebührend im Restaurant Alte Sonne in Obermeilen gefeiert, mit der ganzen Belegschaft. Bei köstlichem Essen und in schöner Atmosphäre hat uns Köbi von früher berichtet. Der Kreis schloss sich, als er erzählte, dass er früher direkt über dem Restaurant wohnte und dort auch den Lehrvertrag unterschrieben hat», sagt Diana Sennhauser, in der Firma zuständig für Buchhaltung und Administration.

In der Schreinerei Sennhauser AG hat sich in den letzten 40 Jahren viel verändert. «Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir in unserem Tätigkeitsbereich auf eine so lange Geschichte zurückblicken können», findet Diana Sennhauser. 1935 wurde die mechanische Schreinerei in Meilen an ihrem jetzigen Standort gegründet. Besonders beim Begleiten und Ausbilden von Lehrlingen wird einem bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. «Während wir diese bemerkenswerte Leistung von 40 Jahren würdigen, möchten wir auch in die Zukunft blicken. Unser Unternehmen entwickelt sich ständig weiter, und in diesem Zuge sind wir auf der Suche nach neuen Talenten, die uns auf unserem Weg begleiten möchten», sagt Diana Sennhauser.

Sennhauser AG, Schreinerei und Innenausbau, Feldgütliweg 144, Meilen
 Telefon 044 924 10 30, info@sennhauserag.ch, www.sennhauserag.ch

HAST DU STROM IM BLUT?
 Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.
 Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter hardmeierag.ch
HARDMEIER
 ELEKTRO-TELECOM
 MEILEN

Räume der Lebensfreude
AMMANN GARTENBAU
 — seit 1931 —
 044 923 11 77 - ammanngartenbau.ch

Audi-Faszination. Inklusiv.
 Garage Huber AG
 Feldmeilen
 garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00
 Audi Service

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen-Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Drucker • Treuhänder • Schlosser • Schreiner ...
 Sie finden auf:
HGM.ch
 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Wer steckt hinter Feldner Druck?
12 Fachleute und 2 Lehrlinge.
FELDNERDRUCK.CH

hastro ag
 Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine
 8706 Meilen
 044 923 29 42

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
 Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

BISCHOF & ROHNER AG
 Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung
 Seestrasse 677
 8706 Meilen
 Telefon 044 915 13 70
 info@bischofundrohnerag.ch
 www.bischofundrohnerag.ch

Eine schöne Win-Win-Situation

Bambus für die Zootiere



Es wurden etliche Kubikmeter Bambus «geerntet».



Frischer Bambus aus Meilen gab es in Knies Kinderzoo unter anderem für die Elefanten.



Auch den Giraffen wurde frischer Bambus aus der Region angeboten. Fotos: zvg

für alle Beteiligten entstehen kann», sagte Boris Bossmann, Geschäftsführer der Ammann Gartenbau AG. «Der Zoo profitiert, unsere Mitarbeiter pro-

fitieren, und wir als Unternehmen konnten eine nachhaltige Lösung für die Entsorgung finden.»

/bbo

52. GV der Goldcoast Wallabies



Am vergangenen Donnerstag fand die 52. ordentliche Generalversammlung des Basketballclubs Goldcoast Wallabies statt, traditionsgemäss im Erlbacherhof in Erlenbach.

Vereinspräsident Robert Gerritsma begrüsst die Anwesenden und führte zügig durch die Traktandenliste.

Bei der Abnahme des Jahresberichtes bezifferte er die Mitgliederzahl mit 394 und bedauerte den Umstand ausserordentlich, dass sich wegen akutem Mangel an Hallenplätzen derzeit 71 Jugendliche auf einer Warteliste befinden.

Die beiden äusserst jungen NLB-Teams (Männer und Damen) zeigten sehr ansprechende Saisonleistungen mit jeweils Viertelfinal-Qualifikationen, und die U22-Junioren gewannen zum zweiten Mal in Folge den Deutschschweizer Meistertitel. Nicht weniger stolz präsentierte anschliessend der Junioren-Verantwortliche Lionel Bomayako die Resultate der übrigen 20 (!) Junioren-teams.

Ein weiteres Thema waren die sehnstchtig erwartete, aber noch zu bauende Dreifachhalle in Küssnacht sowie die Schwierigkeiten bezüglich Trainingszeiten während den Ferien.

Obwohl die Jahresrechnung leider mit einem Fehlbetrag von 13'900 Franken abgeschlossen werden musste, erhielt der Vorstand um Finanzchef Daniel Rohrbach von der Versammlung die Entlastung. Ausser Svati Breuer und Meret Erb, die aus dem Vorstand zurücktraten und nicht ersetzt wurden, wurden sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt.

Beim Traktandum «Mitgliederbeiträge» musste der Vorstand erstmals seit 2011 wegen steigenden vereinsinternen und -externen Kosten eine Erhöhung beantragen. Sie wurde einstimmig angenommen.

Nach der Annahme des Budgets für die kommende Saison, das sich durch den ständig wachsenden Verein in den letzten 13 Jahren verzehnfacht hat, sowie einer kurzen Vorschau entliess Vereinspräsident Robert Gerritsma die Mitglieder in die wohlverdiente Sommerpause.

/rge



Die Ammann Gartenbau AG aus Meilen hat ihre Kreativität und ihr Engagement für nachhaltige Lösungen unter Beweis gestellt.

Die Firma erhielt den Auftrag, auf einem Grundstück an der Dorfstrasse mitten in Meilen auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern den bestehenden Bambus zu roden und abzutransportieren. Dank der kreativen Zusammenarbeit aller Beteiligten inklusive Knies Kinderzoo in Rapperswil wurde schliesslich aus einer einfachen Gartenarbeit ein aussergewöhnliches Projekt.

Eine ideale Lösung

Die ursprüngliche Herausforderung bestand darin, eine umweltfreundliche und zugleich kosteneffiziente Entsorgung des Bambus-Grünguts zu organisieren. Statt den gerodeten Bambus zu kompostieren oder zu verbrennen, kam die Idee auf, die Bambusstangen als Tierfutter zu verwenden.

den. Eine tatsächlich ideale Lösung, denn Bambus ist eine beliebte Nahrung für die Elefanten und Giraffen im Kinderzoo.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meilen organisierte Ammann Gartenbau AG deshalb die Rodung und den Abtransport der Bambusstangen. Der Kinderzoo zeigte sich begeistert von der Idee und übernahm die Abholung der Bambusstangen. Dank dieser Zusammenarbeit konnte der Zoo die Futterkosten senken und den Tieren eine frische und schmackhafte Mahlzeit bieten.

Als Dankeschön gratis in Knies Kinderzoo

Die Freude über die gelungene Aktion war auf beiden Seiten gross. Als zusätzliches Dankeschön erhielt Ammann Gartenbau AG vom Kinderzoo Freikarten, die an die Mitarbeiter mit Kindern verteilt wurden: Ein herzliches Zeichen der Anerkennung, das bei den Mitarbeitern für strahlende Gesichter sorgte. Jetzt können sie mit ihren Familien gratis einen unvergesslichen Tag im Zoo verbringen! «Es ist wunderbar zu sehen, wie aus einer einfachen Aufgabe wie der Bambusrodung eine Win-Win-Situation

Wir sind eine innovative und moderne Schreinerei mit 14 Mitarbeitenden, vorwiegend im individuellen Innenausbau und im Servicebereich tätig.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

Schreiner-Monteur*in EFZ 80–100%

Sie haben nach dem Abschluss Ihrer Schreinerbildung vorwiegend auf Montage gearbeitet und sich so Ihr praktisches Wissen angeeignet.

Sie sind eine vielseitig interessierte Persönlichkeit, aufgeschlossen und kommunikativ.

Sie arbeiten selbstständig, speditiv und sauber, unterstützen unser Team und geben Ihr Wissen gerne an Auszubildende weiter.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!

Sennhauser AG
Peter Ehrle
Feldgüetliweg 144
8706 Meilen
pe@sennhauserag.ch
www.sennhauserag.ch



MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende Nummer fällt aus:
Freitag, 2. August 2024 (Woche 31)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 32/24 vom Freitag, 9. August:

- für Eingesandte: **Montag, 5. August, 14.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 6. August, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



musik **spiri** klingt gut

«Es ist nie zu spät ein Musikinstrument zu lernen.»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Frauen- und Männer-Achter mit historischen Erfolgen



Vom 28. bis 30. Juni fanden die Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee in Luzern statt. Der Ruderclub Erlenbach (RCE) reiste mit insgesamt 57 verschiedenen Crews an. In den Booten sassen auch viele Meilemerinnen und Meilemer.

Der RCE erzielte beim Höhepunkt der Rudersaison bemerkenswerte Erfolge. Die Sportlerinnen und Sportler stellten ihr Talent und Engagement unter Beweis, indem sie insgesamt 15 Medaillen in unterschiedlichen Kategorien gewannen. Diese Leistung unterstreicht die Förderung des Jugend- und Leistungssports durch den Club und festigt seine Position als wachsende Kraft in der schweizerischen Ruderszene.

Premieren in der Kategorie U15 und bei der Elite

Die diesjährigen Schweizer Rudermeisterschaften gehen mit zwei Gold-, sechs Silber- und sieben Bronzemedailles als ein bemerkenswertes Jahr in die Geschichte des RCE ein.

Gleich mit einem doppelten Meistertitel konnte sich die Meilemerin Selina Weibel, gemeinsam mit ihren Thalwiler Kolleginnen, an diesem Wochenende schmücken. Im Leichtgewichts-Doppelvierer und im Leichtgewichts-Zweier Ohne der Frauen gewann sie in spannenden Rennen klar vor ihren Konkurrentinnen.

Zu den historischen Erfolgen des RCE gehören die erste Medaille in der Kategorie U15 im Doppelvierer mit Line Gärtner, Luisa Tambasco Studart, Remo Spolenak und Lina Versfeld (Ruderclub Thalwil) sowie die Podestplätze im Elite-Achter der Männer und Frauen, erstmals mit je einer reinen RCE-Crew, in der sich auch viele Meilemerinnen und Meilemer befanden – neben Selina Weibel auch Anouk Weibel (Steuerfrau), Seraina Hatt, Ayana Hatt und Annina Loeffe bei den Damen und Felix Locher und Leonard Kopp bei den Herren.

Zusätzlich haben erfreulich viele er-



Der Frauen-Achter holte für den RCE die Silbermedaille.



Eine Bronzemedaille gab es für den Männer-Achter des RCE.

fahrene Master-Sportler den Ruderclub Erlenbach am Rotsee vertreten. Fünf Podestplätze und spannende Rennen in diversen Masters-Kategorien unterstreichen nicht nur die Vielseitigkeit und Breite des Clubs in diversen Altersgruppen und Bootsklassen, sondern widerspiegeln auch die Teamarbeit und das Wachstum innerhalb des Clubs.

Neue Kurse für Anfänger

Für Kinder und Jugendliche, die den Rudersport entdecken und erleben möchten, bietet der Ruderclub Erlen-

bach im August und September Anfängerkurse für Junioren (Mädchen und Buben) an. Diese Kurse bieten jungen Sportlern eine gute Gelegenheit, die Grundlagen des Ruderns mit Gleichgesinnten zu erlernen und in einem unterstützenden und ansprechenden Umfeld eine Leidenschaft für den Sport zu entwickeln.

www.rudercluberlenbach.ch



Der Ruderclub Erlenbach fällt auch farblich auf: Die Team-Shirts leuchten in Pink.

Fotos: zvg

Super Saisonabschluss für die Meilemer Top-Athleten



Die erfolgreichen Meilemer: Kay-Lyn Löhr, Jasmin Jambor, Patrizia Heinrich, Coach Cosmin Cuciurean, Noah Galli, Alexandra Turcanu und Coach Fiona Rüttimann (v.l.).
Foto: zvg



Während vier Tagen fanden am letzten Wochenende in Uster die jährlichen Sommer-Schweizermeisterschaften statt. Für den Schwimmclub verliefen die Meisterschaften mit insgesamt drei Meistertiteln, einer Silbermedaille und einem Clubrekord sehr erfolgreich.

Das kleine Team aus der ersten Meilemer Mannschaft, bestehend aus Noah Galli, Jasmin Jambor, Patrizia Heinrich, Alexandra Turcanu und Kay-Lyn Löhr startete am Donnerstag 11.07 Uhr in die Meisterschaften.

Als Erste stürzte sich Alexandra Turcanu über 400 Meter Freistil in den Wettkampf, den sie mit einer neuen persönlichen Bestzeit eröffnete. Über ihre Paradedisziplin 200 Meter Brust qualifizierte sich Kay-Lyn Löhr anschliessend als schnellste Schwimmerin für den Finallauf am Abend. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber den Vorläufen entschied Kay-Lyn den Final am Abend für sich und gewann somit ihren ersten Meistertitel über ihre Paradedisziplin. Direkt danach schwammen die Meilemer Damen in der Staffel über 4x200 Meter Freistil, in der sie trotz starker Konkurrenz den grossartigen zehnten Platz erreichten.

Am zweiten Wettkampftag knüpften die Athleten direkt an die Resultate des Vortages an: Noah Galli erreichte im Vorlauf über 200 Meter Freistil eine neue persönliche Bestzeit, Kay-Lyn Löhr konnte sich auch über 100 Meter Brust als eine der schnellsten Athletinnen für den Final qualifizieren, und Patrizia Heinrich erreichte über 200 Meter Delfin mit einer neuen Bestzeit den B-Final. In den Finalläufen gelang es beiden, sich noch einmal signifikant zu steigern: Patrizia Heinrich gewann den B-Final über

200 Meter Delfin mit einer neuen persönlichen Bestleistung, und Kay-Lyn Löhr sicherte sich ihren zweiten Meistertitel über 100 Meter Brust und schrammte dabei nur knapp an ihrer persönlichen Bestleistung vorbei.

Auch am dritten Wettkampftag überzeugten die Meilemer Athleten. Gleich drei Schwimmerinnen qualifizierten sich über 400 Meter Lagen für den Final: Alexandra Turcanu erreichte den B-Final, während Patrizia Heinrich und Kay-Lyn Löhr in den A-Final schwammen.

Am Abend steigerten sowohl Alexandra als auch Patrizia ihre persönlichen Bestleistungen und erreichten Plätze 17 und 7. Als Krönung holte Kay-Lyn ihren dritten Meistertitel dieser Meisterschaft in einem sensationellen Rennen, in dem sie ihre Konkurrenz um mehr als fünf Sekunden distanzierte. Der abschliessende Wettkampftag bot einen gebührenden Abschluss für die bisherigen Leistungen der Meilemer Delegation. Über 200 Meter Lagen qualifizierten sich ebenfalls drei Meilemerinnen für den Final: Jasmin Jambor und Patrizia Heinrich in den Final B, Kay-Lyn Löhr in den Final A. Mit neuen Bestzeiten erreichte Patrizia Platz 13 und Jasmin Platz 16 in der Endrangierung. In einem spannenden Rennen gewann Kay-Lyn schliesslich die Silbermedaille hinter der internationalen Eliteschwimmerin Lena Kreundl: eine Leistung, die sich definitiv sehen lässt!

Als krönenden Abschluss der Meisterschaften starteten die Meilemer Staffeldamen Jasmin Jambor, Kay-Lyn Löhr, Patrizia Heinrich und Alexandra Turcanu über 4 x 100 Meter Lagen Staffel. Mit grossartigen Leistungen brachen sie den über zehnjährigen Vereinsrekord um mehr als fünf Sekunden!

Mit diesen grossartigen Leistungen entlassen die Coaches Cosmin Cuciurean und Fiona Rüttimann ihre Athleten nun in die wohlverdiente Sommerpause.

/mboe

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Teil 1 der Feldsaison endet mit einer tollen Bilanz



Das Zürichsee Hockey Team reiste nach Deutschland und wieder zurück: Zum krönenden Abschluss spielen sogar die Kleinsten auf internationaler Ebene.

Ende Juni startete zeitgleich mit dem Meilemer Schwingfest die Reise eines kleinen, aber feinen U8-Teams mit sechs Spielern nach Karlsruhe. Ohne Unterstützung der U12, die leider keinen Platz mehr bekommen hatte – innerhalb von wenigen Stunden waren alle 48 Plätze des Turniers ausgebucht. U.a. kamen Jugendteams deutscher Spitzenvereine aus Mannheim, Bietigheim und Frankenthal!

Das Turnier ging über zwei Tage, in denen die Gastgeber in wunderbarer Art und Weise für Essen, Trinken und viele Freizeitaktivitäten gesorgt haben (dazu die Übertragung der EM – alle unterstützten unser Schweizer Team!), und auch die Wettkämpfe waren top organisiert. Mit Camping in der Nähe der Spielfelder.

Das ZSHT schlug sich mehr als achtbar. Während man in den ersten drei Spielen noch Erfahrungen sammelte (Startsieg gegen Bietigheim, Dämpfer gegen Frankenthal, Unentschieden gegen Heidelberg nach einem 3-Tore-Rückstand), konnten die restlichen drei Spiele (gegen Teams aus Mannheim, Karlsruhe und Offenburg) dank neuem Selbstvertrauen und immer besserem Zusammenspiel gewonnen werden. Sowohl der Trainer als auch die Spieler fuhren hochzufrieden und



Letzte taktische Vorbereitungen mit Trainer Christoph Ober. Foto: zvg

glücklich nach Hause.

Die U12 in Gernsbach

Anfang Juni ging es in den Schwarzwald, um mit traditionsreichen deutschen Vereinen die Kräfte zu messen. Und auf wen traf man im ersten Spiel? – Auf den Basler Hockey Club 1911.

Im Anschluss ging es weiter gegen die beiden U12-Mannschaften aus Frankenthal, deren Frauen- und Männermannschaft in der 2. Bundesliga spielt und über eine entsprechend starke Jugendarbeit verfügt.

Am Ende des Samstags standen die Platzierungen für die K.O.-Runden am Sonntag fest. Übernachtet wurde in Zelten am Platz.

Das Halbfinale gegen die überaus starke erste Vertretung aus Frankenthal ging erwartungsgemäss verloren. Jedoch konnte das Spiel um Platz 3 gegen deren 2. Mannschaft verdient gewonnen werden, so dass ein 3. Platz nach toller Leistung am Ende des Tur-

niers feststand. Ebenso erwähnenswert ist, dass die Elternvertretung aus der Schweiz das Team aus Deutschland mit 6:3 schlagen konnte.

Weitere Turniere

Von der U8 über die U10 bis zur U12 standen weitere Gastbesuche und Wettkampftermine in der ganzen Schweiz an.

Die U8 und U10 waren vor drei Wochen zu Besuch bei den HC Höfe in Freienbach (SZ), während die U12 Ende Mai noch einen Auswärtsspieltag in Basel (zwei Siege, zwei Niederlagen) verbuchen konnte, der ihr die Qualifikation zur Endrunde um die Schweizermeisterschaft eintrug. Auch wenn das Abschlussturnier im strömenden Regen nicht ganz so erfolgreich verlief wie erhofft, konnte das letzte Spiel der Saison gegen den Luzerner SC gewonnen werden! Entsprechend zufrieden fuhr die Mannschaft nach einer bärenstarken Saison nach Hause.

/dtö

Gurtprüfungen im Jiu-Jitsu und Judo Club



Wer einen grünen Gurt erkämpft hatte, wurde anschliessend «getauft». Foto: zvg



Beim Jiu-Jitsu und Judo Club Meilen wurden wie immer vor der Sommerpause die Gurtprüfungen aller Stufen durchgeführt. Es nahmen insgesamt 27 Kinder und Jugendliche teil.

Die Prüfungen wurden durch Daniel und Michael Häring sowie Michael Sutter abgenommen. Die Vorbereitungen auf den grossen Tag liefen bereits seit April, und dementsprechend gross war auch die Nervosität der Prüflinge. Der JJC Meilen hatte dieses Jahr erstmals ein Zusatztraining für

die verschiedenen Gurtfarben angeboten, das rege besucht wurde.

Es konnten folgende Gürtel verliehen werden: halbgelb 5, gelb 9, halborange 2, orange 5, grün 3, blau 1. Zwei Kinder konnten die Prüfung nicht bestehen und werden einen zweiten Versuch vor den Herbstferien absolvieren.

Das Highlight nach der Prüfung war die Grüngurttaufe, bei der die erfolgreichen Absolventen der Grüngurtprüfung beim Verlassen des Dojos mit vielen Kübeln kalten Wassers getauft wurden.

Das Trainerteam gratuliert allen neu Graduierten und wünscht alles Gute und viel Geduld und Fleiss für die nächste Stufe!

/dhä

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



muriel | Schoel | Cerome | Jimichurri | LUST & DOM | Reho | mi:cha

DAY RAVE AM SEE

31. JULI 2024 | 14:00 - 00:00

SEEANLAGE - MEILEN (8706) - SEESTRASSE 570

EINTRITT GRATIS BIS 16:00 UHR (18+)

MoNoM

C'EST LE TON QUI FAIT ZURIQUE

Meilemer Public Viewing 2024

Herzlichen Dank!

an die Meilener Vereine und Organisationen, welche uns tatkräftig im Service unterstützt haben:

Die Mitte Meilen, FC Meilen, FDP Meilen, Männerturnverein Meilen, nordufer.ch, Schwimmclub Meilen, Skiclub Meilen, SP Meilen, Sport-Treff Meilen, Stützpunktfeuerwehr Meilen, SVP Meilen, Tauchgruppe Meilen, The Singing Sparrows und alle weiteren Helfer.

Ein zusätzliches «dankä villmal» geht an den Gemeinderat Meilen und an die vielen flinken Hände in der Verwaltung und im Strassenunterhaltsdienst!

Nicht vergessen möchten wir auch die vielen Besucher, die durchwegs positive Presse, die rücksichtsvolle Nachbarschaft und alle Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass gar nicht möglich gewesen wäre!

Das OK des Meilemer Public Viewing 2024

Susannes Cheesecake mit Zitrone

So schnell gemacht ist kein anderer Cheesecake: Für den erfrischenden Kuchen braucht man kaum eine Viertelstunde lang in der Küche zu stehen – und er muss nicht einmal in den Backofen!

«Einfach, schnell und lecker» sind die Stichworte, die Susanne Ferrario zu ihrem selbst entwickelten Cheesecake einfallen. Die gelernte Ernährungsberaterin liebt das Pröbeln und Werken in ihrer Küche ebenso sehr wie die Arbeit im eigenen Garten und erfindet auch immer wieder eigene Rezepte.

Wichtig ist ihr, frische, möglichst wenig verarbeitete Lebensmittel zu verwenden. «Also beispielsweise mag ich Joghurt am liebsten nature und nicht mit Aromen oder extra Zucker drin», erklärt sie: «Das Lebensmittel soll seinen ursprünglichen Geschmack und seine Konsistenz behalten.» Auch bei der Zubereitung hat sie es lieber einfach: «Kompliziert und mit viel Chichi ist nicht immer von Vorteil!» Wenn das Gericht dann auch noch gesund ist, umso besser. Manchmal dürfe es aber durchaus etwas Süßes sein.

Den Cheesecake im Stil von amerika-



Rezept der Woche

Dieser Kuchen ist unschlagbar schnell gemacht, der Genuss hält aber lange an!

Foto: sfe

nischen Key Lime Pies hat Susanne Ferrario schon lange im Repertoire, und alle, die ihn genossen haben, wollen auch gleich das Rezept dafür. Bisher war dieses allerdings ein Ge-

heimnis, das nun exklusiv für den Meilener Anzeiger gelüftet wird.

Gerade im Sommer sehr cool und erfrischend schmeckt der Cake dank den verwendeten Zitrusfrüchten, die

die Grundmasse aus Cream Cheese und Kondensmilch sehr gut ergänzen. Hier könnte man experimentieren und etwas anderes als Zitronen verwenden, Kumquats etwa würden auch sehr gut passen. Bei den Biscuits ist es wichtig, dass sie nicht zu süß sind und sogar einen leicht salzigen Geschmack haben.

Wer möchte, dekoriert den Kuchen vor dem Servieren mit frischen Früchten, beispielsweise mit Himbeeren, die ebenfalls leicht säuerlich schmecken. Das Einzige, woran man nun noch denken sollte: der Cheesecake muss im Voraus zubereitet werden, zum Beispiel am Vorabend, damit er vor dem Servieren im Kühlschrank gründlich durchkühlen kann.

Susannes Cheesecake

Zutaten für eine Tortenform (Springform) von 24 cm Durchmesser

280g	Digestives-Biscuits
140g	Butter
800g	Philadelphia Cream Cheese

400g	gezuckerte Kondensmilch
2	Zitronen, Saft und Schale
1	Päckli Vanillezucker
250g	M-Dessert (Sauermilch, 12% Milchfett)

Nach Geschmack: frische Früchte für die Deko

Zubereitung

Die Tortenform mit Backtrennpapier auslegen.

Die Digestives zu Krumen zerkleinern, zum Beispiel mit einem Mörser. Die Butter erwärmen, bis sie flüssig ist. Die flüssige, noch warme Butter mit den Digestives-Krumen mischen und die Mischung in die Form drücken.

Alle restlichen Zutaten gründlich zusammenrühren und auf den Digestives-Boden giessen, anschliessend den Cheesecake für ca. 8 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Vor dem Öffnen des Ringes der Springform mit einem kleinen Gummischaber den Cheesecake vorsichtig vom Rand lösen, damit nichts kleben bleibt.

Meilens sommerliche Farbpalette

Bilder der Woche
von Stefan Senn, Christine Wille,
Marius Lips und Petra Becker-Wegerich



Die Sonnenuntergangsfahrt der ZSG von Zürich nach Rapperswil und zurück ist immer ein schönes Erlebnis. Am 19. Juli ging exakt bei der Ankunft in Meilen die Sonne unter, im Bild festgehalten von Stefan Senn.



Der wunderschöne Himmel über der «Luft» brachte Christine Wille dazu, das Handy zu zücken und die spezielle Spaziergangs-Stimmung zu fotografieren.



Eine wunderbare «Meilendiven»-Stimmung habe er von seinem Balkon aus aufgenommen, schreibt Marius Lips. Und das alles passenderweise mitten in der Sommerferienzeit!



Den Sommer 2024 empfinde sie bisher als «sehr durchmischt», schreibt Petra Becker-Wegerich, dafür seien die Regenbogen über Meilen wunderbar kräftig und intensiv: «So kann man dem Regen auch Schönes abgewinnen!»